s Durlipsers Ruedi

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 50

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-491894

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Warum abonnierst Du ihn nicht selbst?

s Durlipsers Ruedi

isch in dr Regrutteschuel gsi. Und dört under syne Kamerade het dä Kärli, wo vorhär no nie zu dr Chüeweid us cho isch, e Schprooch gleert, wo si suscht deheim nit gwoont gsi si. So isch emol e Charte von em heim cho, wos druf gheiße het, si sellen iim öbbe bald Pulver schigge. (Er het drum im Portmenee in Hof abe gsee!) Jetz isch aber s Ruedis Mueter nit vo Merkige gsi. «Nei, eso öbbis», het si gmacht, «isch das jetz s Neuscht? Mueß mene jetz no s Pulver ins Militär schigge!» (Si het natürlig d Munition gmeint!) Si isch mit dere Poschtcharte zum Türligyger übere — usgrächnet zu däm, wo scho all dr Chopf voll Lumperei het — und dä hetere gseit, do cheem si halt nit drum umme. Jetz müeß si ins Schtedtli aben in Yselade, dört die Charte zeigen und denn wärd me re scho s Richtig gee. Aber si müeß denn scho s Zweireederwägeli mitnee. Und eso het sis gmacht! Zoben isch si müed und gschlagen und mit leerem Wägeli heimcho. «Nei, eso öbbis», het si vor sich ane brummlet, «är hät au chönne drzue schrybe, as er Gäld gmeint het!»

KL

Hotel Anker Rorschach
Telephon 4 33 44 Das Haus für gute Küche
Restaurations-Seeterrasse
Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Bes. W. Moser-Zuppiger